

Türkische Frauen auf dem Pfeiferturm

Die Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt wollten sie kennenlernen, die türkischen Frauen der Deutschsprachgruppe der Grünen Moschee. Stadträtin Heidi Leins hatte sich bereit erklärt, sie zusammen mit ihren Gästen durch Bretten zu führen. Man traf sich unter der Leitung von Gerhard Wortmann am Marktplatzbrunnen und bestieg nach der Besichtigung des historischen Marktplatzes mit dem alten Rathaus die steilen Stufen des Pfeiferturms. Von dort oben hatten die Frauen einen weiten Blick über ihre neue Heimat. Weiter ging's dann vom Sparkassengebäude zur Gedenktafel, wo früher die jüdische Synagoge stand. Man sprach über die Reichskristallnacht und ihre Folgen auch für Bretten. Interessiert betrachten die muslimischen Frauen die katholische St. Laurentiuskirche und sie beschlossen, diese und die anderen christlichen Brettener Kirchen zu einem anderen Termin noch genauer anzuschauen, da viele Fragen auftauchten. Über den alten Friedhof wanderte man hinunter zum Simmelturm und über das Gerberhaus hinauf zur Stadtinformation. Dort informierten Frau Herdtler und Frau Bange über ihre Tätigkeitsbereiche, nämlich Wissenswerte über die Stadt und die Brettener Stadtwerke an die Bürger weiterzugeben. Zu einem späteren Zeitpunkt wird man sich auch die anderen Sehenswürdigkeiten, wie das neue Rathaus, das Amtshaus, die Stadtbibliothek und natürlich auch den Schweizerhof anzuschauen.